

## 01Y02 John-Lennon-Gymnasium Berlin-Mitte

### Schule als Lebensmittelpunkt

Bis 16 Uhr in der Schule? Für viele Gymnasiasten gehört das zum Alltag. Wann das John-Lennon-Gymnasium in Berlin-Mitte den Ganzttag eingeführt hat, kann Schulleiter Jochen Pfeifer daher gar nicht mehr genau sagen. „Am Gymnasium ist die Einführung des Ganztags nicht mit großen Umstrukturierungen verbunden“, sagt er. Nach und nach seien die Pausenzeiten verlängert und immer mehr unterrichtsergänzende Angebote geschaffen worden: „Ganzttag ist für uns **keine Frage der Zeit, sondern des Inhalts.**“



Pro Bezirk unterstützt der Berliner Senat nur ein Ganzttagsgymnasium finanziell, das John-Lennon-Gymnasium zählt nicht dazu. „De facto sind wir dennoch eine Ganzttagsschule“, nickt Jochen Pfeifer. Im *Ganztagsschulnetzwerk Berlin* nimmt die Schule also eine Sonderstellung ein, doch das ist für sie nichts Neues.

Die meisten Berliner haben schon mal vom John-Lennon-Gymnasium gehört. Dessen Projekte werden **immer wieder ausgezeichnet**, dessen Schülerinnen und Schüler gewinnen so häufig bei Wettbewerben, dass Preisgelder im Etat des Fördervereins ein gewichtiger Posten sind. Wer in dem viergeschossigen Backsteinbau sein Abitur macht, der studiert in der Regel, und das kann dann auch mal in Harvard oder Cambridge sein.

„Wir haben ein **Gesamtkonzept, bei dem alles stimmt**“, stellt Jochen Pfeifer fest. Der Erfolg gibt ihm Recht. Dennoch seien beim Ganzttag noch viele praktische Fragen zu klären, insbesondere zur Rhythmisierung und zur Organisation des Mittagsbands. Und da könne sich eine Schule wie die ihre auch am Campus Rütli etwas abschauen.

Das John-Lennon-Gymnasium verzichtet auch nicht auf Sozialarbeit als flankierende Maßnahme des Ganztags. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter koordinieren zum Beispiel das soziale Engagement, mit dem die Schülerinnen und Schüler auf eigenen Wunsch 20 Wochenstunden pro Halbjahr verbringen. Oder sie organisieren zusätzliche Angebote, sowohl in der nichtunterrichtlichen Zeit, als auch in den Ferien.

Eine gemeinsame **Bergtour in der Schweiz oder ein Filmworkshop in der Uckermark** schweiße zusammen, erklärt Jochen Pfeifer, und zeige, dass man auch außerhalb der Schule etwas Sinnvolles tun könne. Wichtig sei, Schule als Lebensmittelpunkt zu begreifen, und diese Einstellung verbinde die Schulen im *Ganztagsschulnetzwerk BERLIN*.

„Schule heute muss den Schülern etwas bieten, was weit **über Unterricht hinaus** geht“, sagt Jochen Pfeifer, „genau das heißt für mich Ganztagsbetrieb.“

*Text: Beate Köhne*

Wir sind aktiv im Ganztagsschulnetzwerk BERLIN. Mehr Informationen über das Netzwerk und die Serviceagentur *Ganztägig lernen* finden Sie hier: [www.berlin.ganztaegig-lernen.de](http://www.berlin.ganztaegig-lernen.de)

GEFÖRDERT VOM

01Y02

## John-Lennon-Gymnasium Berlin-Mitte

### Wir sind:

eine Ganztagschule mit 460 Schülerinnen und 390 Schülern, 64 Lehrkräften und 2 Sozialarbeitern.

### Besonders wichtig ist uns:

- **Stärken stärken.** Mit Projekten in jeder Stufe, einem Programm für besonders begabte Schüler und der Teilnahme an Wettbewerben fördern wir die individuellen Fähigkeiten unserer Schüler.
- **Berufe erkunden.** Die Schüler erleben im 10. Jahrgang ein Praktikum. Veranstaltungen mit Alumnis, den Rotariern und anderen ermöglichen vielfältige Einblicke in die Studien- und Berufswelt.
- **Partizipation.** Uns ist Schülerbeteiligung wichtig. Deshalb formulierten Schüler in einer Zukunftswerkstatt ihre Wünsche für Ganztagsangebote – z. B. das ehrenamtliche Engagement der 8.-10. Klassen in und außerhalb der Schule.

### Mehr über unseren Ganztag erfahren Sie bei:

Dr. Jochen Pfeifer  
030 / 40 50 01 10  
jlgym@t-online.de  
www.jlgym-berlin.de

### Hier finden Sie uns:

John-Lennon-Gymnasium  
Zehdenicker Straße 17  
10119 Berlin

Stand 1/2011